



Pustertaler Schecken (Sprinzen)

Aus der Einkreuzung von Eringer-Rindern in die bodenständige rote Landrasse im Pustertal entstanden. Einstmals über nahezu das ganze Pustertal verbreitet. Im 19. Jahrhundert Einkreuzung von Pinzgauern. Ende 19. Jahrhundert schwerster Rinderschlag der Ostalpen. Der Zusammenbruch der Rasse wurde dadurch eingeleitet, daß sie 1927 durch einen Erlaß des landwirtschaftlichen Inspektorates von der Körung (Zuchtwürdigkeit) ausgeschlossen wurden. Damals gab es noch mindestens 8000 Tiere. Jetzt nur noch ca. 80 Kühe, die auf 15 Betrieben gehalten werden. Vor einigen Jahren wurden etliche Tiere nach Deutschland geholt und auf mehrere Bestände verteilt. Die Zucht gedeiht dort gut. Außerdem wurden Samenproben und Embryonen eingelagert.

Kennzeichen:

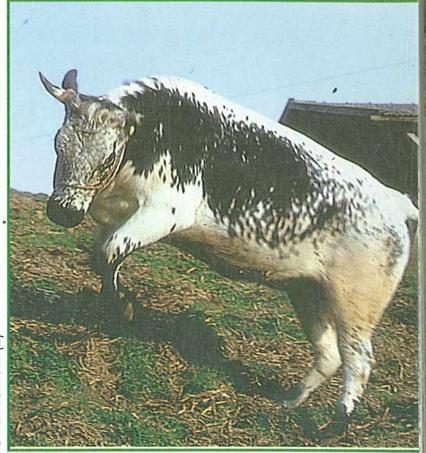
Überwiegend weiß. An den Rumpfseiten, insbesondere in der Flanke, schwarze, kastanienbraune oder hellbraune Platten. Die Bezeichnung „Sprinzen“ rührt daher, daß kleine pigmentierte Hautflecken wie Farbspritzer am Übergang zum weißen Fell verteilt sind. Behornt.

Verbreitung:

Pustertal, dessen Seitentäler in Südtirol und vereinzelt im Zillertal. Seit den 80er Jahren ca. 50 Exemplare in Deutschland.

Leistung:

Die durchschnittliche Jahresmilchmenge beträgt ca. 3000 kg. Dabei ist zu berücksichtigen, daß die Tiere unter harten



© A. Aichhorn [2]

Übermütige Kalbin

Bedingungen gehalten und nur kärglich mit bodenständigem Futter ernährt werden. ■

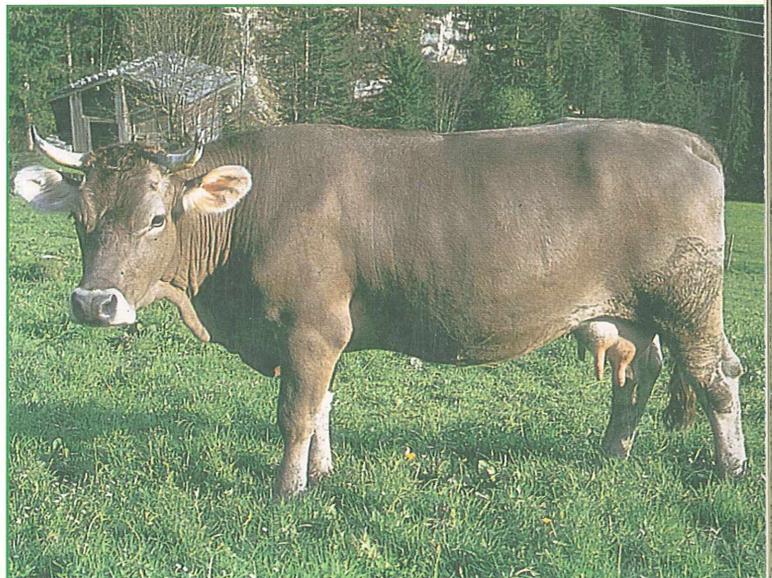
Aus: H. H. Sambraus, Atlas der Nutztierassen, gekürzt.

Ambos Aichhorn entdeckte kürzlich sogenannte „Zillertaler Rückerl“, die den Sprinzen gleichen, aber grau gesprenkelt sind. Nur ca. 10 Tiere.

Montafoner, Vorarlberger Braunvieh alter Zuchtichtung

Das Braunvieh ist ein Nachkomme des Torfrindes. Es entstand aus verschiedenen graubraunen Schlägen in der Schweiz, Vorarlberg (Montafoner Tal) und im Allgäu.

Das Braunvieh ist ein Zweinutzungsrind. Zur Verbesserung der Milchleistung wurde das einheimische Braunvieh etwa ab 1960 über Einkreuzung mit Brown-Swiss verdrängt. Inzwischen gibt es nur noch ca.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [1997_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Pustertaler Schecken \(Sprinzen\) 17](#)